

Symbole-Gesetz:

Verbot von islamistischen und extremistischen Symbolen



Die **freie und liberale Demokratie** ist ein hohes Gut, das es zu schützen gilt. Organisationen, die unsere Grundwerte nicht akzeptieren oder offen bekämpfen, haben in unserem Land keinen Platz. Das Symbole-Gesetz ist ein weiterer wichtiger Schritt im **Kampf gegen Radikalisierung und den politischen Islam.**

Auf einen Blick:

- Derzeit verbietet das Symbole-Gesetz Symbole der Terrorgruppen Islamischer Staat (IS), der Al-Qaida sowie deren Teil- und Nachfolgeorganisationen.
- Die Ausweitung der Liste verbotener Symbole von radikalen Gruppierungen leistet einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen **Radikalisierung und trägt zum Schutz der öffentlichen Ordnung** bei.



www.oevp.at

Maßnahmen im Detail:

- Das Verbot richtet sich gegen Symbole, die unseren **demokratischen Grundwerten widersprechen**.
- So wird es etwa auf Symbole von Gruppierungen wie der **Muslimbruderschaft** oder der rechts-extremen türkisch-nationalistischen „**Grauen Wölfe**“ ausgeweitet.
- Ebenfalls verboten werden u.a. die Symbole der **islamistischen Hamas**, der separatistisch-marxistischen kurdischen **PKK** oder der kroatischen **faschistischen Ustascha-Bewegung**.
- Ein Verstoß wird mit bis zu 4.000 Euro oder einer Freiheitsstrafe von bis zu einem Monat bestraft. Im Wiederholungsfall drohen Geldstrafen von bis zu 10.000 Euro bzw. sechs Wochen Haft.